

Inhaltsverzeichnis

Vorrede des Verfassers	11
Erster Teil: Untersuchungen über den Einfluß, den die Getreidepreise, der Reichtum des Bodens und die Abgaben auf den Ackerbau ausüben	13
Erster Abschnitt: Gestaltung des isolierten Staats	15
§ 1 Voraussetzungen	15
§ 2 Aufgabe	15
§ 3 Erster Kreis. Freie Wirtschaft	16
§ 4 Bestimmung des Getreidepreises in den verschiedenen Gegenden des isolierten Staats.	18
§ 5a Begriff der Landrente	23
§ 5b Einfluß der Getreidepreise auf die Landrente	27
§ 6 Einfluß der Getreidepreise auf das Wirtschaftssystem.	43
§ 7a Einige Sätze aus der Statik des Landbaues.	46
§ 7b Weitere Ausführungen einiger Teile der Statik des Landbaues.	51
§ 8 In welchem Verhältnis muß bei der Dreifelderwirtschaft Acker und Weide gegeneinander stehen, wenn der Acker sich in gleicher Dung- kraft erhalten soll?	69
§ 9 Wie verhält sich der Körnerertrag des Roggens in der Koppelwirt- schaft zu dem in der Dreifelderwirtschaft, wenn die Ackerflächen, auf denen beide Wirtschaftsarten betrieben werden, im Ganzen gleichen Reichtum an Pflanzennahrung enthalten?	71
§ 10 Arbeitersparung in der Dreifelderwirtschaft im Verhältnis zur Kop- pelwirtschaft	74
§ 11 Über den Einfluß, den die Entfernung des Ackers vom Hofe auf die Arbeitskosten hat	75
§ 12 Bestimmung der Landrente der Dreifelderwirtschaft.	85
§ 13 Einfluß der Entfernung des Ackers vom Hofe auf die Arbeitskosten bei der Dreifelderwirtschaft.	87
§ 14a Vergleichung der Landrente bei der Koppelwirtschaft und der Drei- felderwirtschaft	91
§ 14b Erläuterungen	96

§ 15	Verhältnis der Dungproduktion und der mit Korn bestellten Fläche in der Koppel- und in der Dreifelderwirtschaft	98
§ 16	Wirtschaftssystem mit höherer Dungproduktion	99
§ 17	Resultate einer Vergleichung zwischen der belgischen und der mecklenburgischen Wirtschaft	106
§ 18	Anführung einiger anderer Rücksichten bei der Wahl eines Wirtschaftssystems	119
§ 19	Zweiter Kreis. Forstwirtschaft	129
§ 20	Rückblick auf den ersten Kreis, in besonderer Beziehung auf den Bau der Kartoffeln	145
§ 21	Dritter Kreis. Fruchtwechselwirtschaft	161
§ 22	Vierter Kreis. Koppelwirtschaft	163
§ 23	Fünfter Kreis. Dreifelderwirtschaft	163
§ 24	Durch welches Gesetz wird der Preis des Getreides bestimmt?	163
§ 25	Ursprung der Landrente	166
§ 26a	Sechster Kreis. Viehzucht	167
§ 26b	Fortsetzung	178
§ 26c	Fortsetzung	183

Zweiter Abschnitt: Vergleichung des isolierten Staats mit der Wirklichkeit 190

§ 27	Rückblick auf den Gang unserer Untersuchung	190
§ 28	Verschiedenheiten zwischen dem isolierten Staat und der Wirklichkeit	193
§ 29	Branntweinbrennerei	197
§ 30	Schäfferei	199
§ 31	Anbau der Handelsgewächse	208
§ 32	Zu welchem Preis kann Flachs und Leinwand aus den verschiedenen Gegenden des isolierten Staats nach der Stadt geliefert werden? . .	222
§ 33	Über die Beschränkung der Handelsfreiheit	226

Dritter Abschnitt: Wirkung der Abgaben auf den Ackerbau 231

§ 34	Abgaben, die mit der Größe des Betriebs im Verhältnis stehen . . .	231
§ 35	Wirkung der Abgabe, wenn die Konsumtion an Korn sich gleich bleibt	236
§ 36	Auflagen auf Gewerbe und Fabriken	240
§ 37	Konsumtionssteuer und Kopfsteuer	243
§ 38	Auflagen auf die Landrente	244

Anhang	248
Erklärungen und Bemerkungen zu den nachfolgenden bildlichen Darstellungen des isolierten Staats	272

Zweiter Teil: Der naturgemäße Arbeitslohn und dessen Verhältnis zum Zinsfuß und zur Landrente	281
--	------------

I. Abteilung

Einleitung. Übersicht und Kritik der im ersten Teile dieses Werkes angewandten Methode nebst Plan dieses zweiten Teiles	283
--	------------

Erster Abschnitt: Der isolierte Staat mit einer kulturfähigen Wildnis umgeben in bezug auf Arbeitslohn und Zinsfuß	306
---	------------

§ 1	Unklarheit des Begriffs vom natürlichen Arbeitslohn.	306
§ 2	Über das Los der Arbeiter. Ein Traum ersten Inhalts.	309
§ 3	Adam Smith' Ansichten über Arbeitslohn, Zinsfuß, Landrente und Preis	314
§ 4	Arbeitslohn.	323
§ 5	Über die Höhe des Zinsfußes, in dialogischer Form	326
§ 6	Bestimmungen und Voraussetzungen	330
§ 7	Unternehmergewinn, Industriebelohnung, Gewerbsprofit	334
§ 8	Bildung des Kapitals durch Arbeit	338
§ 9	Bildung des Arbeitslohns und des Zinsfußes	345
§ 10	Einfluß des Anwachsens des Kapitals auf den Zinsfuß	349
§ 11	Einfluß des Anwachsens des Kapitals auf die Größe der Rente, die die kapitalerzeugende Arbeit gewährt	350
§ 12	Einfluß der Fruchtbarkeit des Bodens und des Klimas auf die Höhe des Arbeitslohns und des Zinsfußes	355
§ 13	Reduktion der Wirksamkeit des Kapitals auf Arbeit	361
§ 14	In dem isolierten Staat ist an der Grenze desselben die Werkstätte für die Bildung des Verhältnisses zwischen Arbeitslohn und Zinsfuß	372
§ 15	Die Kapitalerzeugung durch Arbeit	378
§ 16	Bei welchem Zinsfuß erlangt der Lohnarbeiter für seinen Überschuß den höchsten Betrag an Zinsen?	384
§ 17	Das Kapital als Arbeit ersetzend	386
§ 18	Die Nutzung des zuletzt angelegten Kapitalteilchens bestimmt die Höhe des Zinsfußes	389
§ 19	Der Arbeitslohn ist gleich dem Mehrerzeugnis, was durch den in einem großen Betrieb zuletzt angestellten Arbeiter hervorgebracht wird	397
§ 20	Die Produktionskosten des Kapitals und der Kapitalrente	408
§ 21	Das Gesetz für die Teilung zwischen Kapitalisten und Arbeitern	413
§ 22	Einfluß der Fruchtbarkeit des Bodens auf Arbeitslohn und Zinsfuß	415
§ 23	Anwendung der gefundenen Formeln auf konkrete Fälle.	419

Anlage A: Berechnung der Unterhaltskosten und des Einkommens einer Tagelöhnerfamilie zu Tellow in dem Zeitraum von 1833 bis 1847.	421
--	------------

§ 1	Jährlicher Verdienst einer Tagelöhnerfamilie zu Tellow, welche keinen Hofgänger hält, in dem Zeitraum vom 1. Juli 1833 bis 1. Juli 1847.	421
-----	--	-----

§ 2	Berechnung des Ertrags und der Kosten der zu Tellow gehaltenen Kühe für den Zeitraum vom 1. Juli 1833 bis 1. Juli 1847.	428
§ 3	Wert der Emolumente, welche die Tagelöhner zu Tellow erhalten. . .	444
§ 4	Sonstige mit der Haltung einer Tagelöhnerfamilie verbundene Kosten	447
§ 5	Kosten der Arbeit einer Tagelöhnerfamilie zu Tellow in dem Zeitraum von 1833–1847.	452
§ 6	Versuch zur Berechnung des Einkommens einer Tagelöhnerfamilie zu Tellow	455
§ 7	Übersicht der Kornkonsumtion der Dorfbewohner zu Tellow . . .	463

Anlage B: Bestimmungen über den Anteil der Dorfbewohner zu Tellow an der Gutseinnahme	467
---	-----

§ 1	Verzeichnis der Einnahmeposten, an welchen die Dorfbewohner künftig einen Anteil haben sollen.	467
§ 2	. . . . .	467
§ 3	. . . . .	468
§ 4	. . . . .	468
§ 5	. . . . .	468
§ 6	. . . . .	469
§ 7	. . . . .	469
§ 8	. . . . .	470
§ 9	. . . . .	470

II. Abteilung	472
-------------------------	-----

§ 1	Betrachtung, veranlaßt durch das Resultat der Untersuchungen über das Verhältnis zwischen Arbeitslohn und Zinsfuß.	472
-----	--	-----

Anhang

Nachwort: Johann Heinrich von Thünens politische Ökonomie	483
Bio-Bibliographie zum Leben und Werk Thünens	502
Zu unserer Ausgabe	528
Anmerkungen des Herausgebers	529
Angaben über Münzen, Maße und Gewichte	660
Personenregister	662
Sachregister	666